



Stadtverwaltung der Mittelstadt St. Ingbert
Herrn Ortsvorsteher Hans Wagner
Am Markt 12

66386 St. Ingbert

25.02.2005

CDU-Ortsratsfraktion befürwortet Ausbau und Stärkung der Pestalozzischule

In der letzten Sitzung des Rohrbacher Ortsrates am letzten Mittwoch stand unter anderem die Grundschulproblematik auf der Tagesordnung.

Zu diesem aktuellen Thema waren neben einigen Stadtratsmitgliedern auch die Direktoren und Schulleiternsprecher beider Rohrbacher Grundschulen sowie weitere Bürgerinnen und Bürger anwesend.

Das Konzept von Kultusminister Schreier sieht nur noch eine Grundschule in Rohrbach vor.

Im Ortsrat wurden dem hingegen zwei Modelle diskutiert.

Der Arbeitskreis Grundschule Rohrbach, dem unter anderem die Elternvertretungen beider Schulen und die Schulleitungen angehören, befasste sich schon intensiv mit dem Thema, erarbeitete Lösungsvorschläge und plädierte für einen qualitativ hochwertigen Standort Pestalozzischule mit pädagogisch sinnvoller Nachmittagsbetreuung bis 16 Uhr.

Ihr Konzept sei bereits dem Oberbürgermeister und dem Ministerium in Saarbrücken vorgestellt, die Resonanz sei positiv.

Die Erweiterung der Schule soll aus den Fördermitteln des Investitionsprogramms des Bundes "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) erfolgen. „Eine Voranmeldung diesbezüglich wird in den nächsten Tagen beim Kultusministerium vorliegen, die Kontakte und die Chancen aus dem mit rund 50 Mio. Euro gefüllten Topf Mittel zu bekommen sind sehr gut“, so Kulturstamtsleiterin Roberts.

Dagegen steht ein Konzept der Familien-Partei, das den Erhalt beider Schulen fordert. Unterstützt wird dieses Konzept von der SPD-Fraktion und der Initiative Grundschule Rohrbach, welche Ortsvorsteher Hans Wagner eine Unterschriftenliste übergab.

Gisbert Groh, Fraktionssprecher der CDU, sagte hingegen, um die Tatsache sinkender Schülerzahlen komme man nicht herum. Er folgerte: "Wir brauchen eine gute Schulpolitik unter Beachtung der Sparzwänge.

Zur Finanzierung sagte er, dass der Ortsrat Mittel aus der Ortskernsanierung für die Schule zusätzlich verwenden könne.

„Das Gegenargument der Schulweg würde dann für viele Schüler unzumutbar lang werden kann man nicht gelten lassen, wenn es um eine Qualitätsverbesserung des Grundschulstandortes Rohrbach geht“, so Jutta Fell (CDU). „Man solle froh sein in Rohrbach noch gut wegkommen zu können“, mahnte sie zur Besonnenheit.

Ortsvorsteher Wagner fügte hinzu, dass der Ingo dann natürlich den neuen Gegebenheiten angepasst werden wird.

Wie der Arbeitskreis Grundschule Rohrbach befürwortete die CDU-Fraktion eine Stärkung und Erweiterung der Pestalozzischule. Zudem sei mit dem gestrigen Spatenstich zum Erweiterungsbau der

erweiterten Realschule in Rohrbach der Standort Johanneschule als weiterführende Schule auf Dauer gestärkt, merkte Gisbert Groh zusätzlich an.

Somit wurden mit CDU Mehrheit die gemeinsamen Anträge bezüglich der Erhaltung beider Schulstandorte von Familien-Partei und SPD-Fraktion abgelehnt und dem von Gisbert Groh vorgebrachten Antrag mit CDU Mehrheit zugestimmt.

Im Sinne einer Qualitätssteigerung und langfristigen Sicherung eines Grundschulstandortes in Rohrbach sollen alle IZBB-Mittel auf eine Schule konzentriert werden, und zwar auf die Pestalozzischule. Die Verwaltung wird aufgefordert die entsprechende Planung vorzunehmen, Die Pläne sind dem Ortsrat Rohrbach und den Schulkonferenzen der beiden Grundschulen rechtzeitig vorzulegen, so der Wortlaut des Antrages der CDU-Fraktion.